

9. Holsteiner Versuchsnachmittag am 03.09.2020

Trotz der im Zuge von Covid-19 notwendigen Abstandsauflagen haben wir uns entschlossen, dass wir in diesem Jahr den 9. Holsteiner Versuchsnachmittag durchführen werden. Er soll, wie ursprünglich geplant und auch mit unserem Newsletter bereits angekündigt, am

Donnerstag, den 03. September 2020 ab 15:00 h

stattfinden.

Aufgrund der insbesondere in geschlossenen Räumen unbedingt notwendigen Abstandsauflagen, werden wir in diesem Jahr, anders als in der Vergangenheit, keinen Vortragsteil im Saal organisieren, sondern lediglich eine etwas umfangreichere Führung durch ausgewählte Versuche im Gartenbauzentrum anbieten. Bisher ist geplant, dass wir beim Rundgang voraussichtlich auf folgende Themen eingehen werden:



Zum Thema Prüfung von Gehölzsortimenten

- EURO-Trial Sichtung *Physocarpus*
- EURO-Trial Sichtung *Hibiscus*
- Bundesgehölzsichtung *Syringa* schwachwüchsig (*S. meyeri* & ähnliche Arten und Sorten)
- EURO-Trial Sichtung bodendeckende *Spiraea*
- Kultur von Alleebäumen in verschiedenen Containertypen bzw. Wurzelsäcken

Zum aktuellen Thema Torfminderung:

- Einsatz von Kompost aus pflanzlichen Baumschulabfällen als Substratbestandteil in Containersubstraten

- Einsatz von separierten Gärresten aus einer Biogasanlage als Substratbestandteil in Containersubstraten

Zum aktuellen Thema organische Düngung von Gehölzkulturen im Container

- Trends und Ergebnisse aus einem zweijährigen Versuch zum Einsatz von organischen Düngern bei der Kultur von Gehölzen im Container

Zum Thema Weihnachtsbäume

- Induktion von Nährstoffmangelsymptomen an Nordmantannen als Grundlage zur sichereren Abschätzen des aktuellen Nährstoffversorgungsgrades von *Abies nordmanniana*

(Änderungen der tatsächlich gezeigten Versuche sind aufgrund von aktuellen Entwicklungen in einzelnen Versuchen möglich)

Im Anschluss daran bieten wir, unter Wahrung der notwendigen Abstandsauflagen, die Möglichkeit zum Austausch unter Kollegen bei Grillwurst und kühlen Getränken. Einzelne Firmen haben bereits ihr Interesse angemeldet, Ihnen parallel dazu ihre aktuellen Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Umfrage des Thünen-Instituts zum jährlichen Substratbedarf in Baumschulen

Die Bundesregierung wünscht sich eine deutliche Reduktion des Torfeinsatzes im Produktionsgartenbau um u.a. auch dadurch zur Reduktion der CO₂ Emissionen in Deutschland beizutragen (= Torfmin-derungsstrategie). Aber:

- Wie viel Torf wird überhaupt aktuell im Gartenbau eingesetzt?
- Wie kann eine Torfreduktion in der Praxis umgesetzt werden?
- Wie wirkt sich das auf die Wirtschaftlichkeit der gartenbaulichen Produktion aus?
- Entstehen Wettbewerbsnachteile gegenüber dem europäischen Ausland?
- Wie unterscheiden sich die Möglichkeiten zur Torfreduktion in den verschiedenen Sparten des Gartenbaus, und ist es fair, die gleichen Reduktionsvorgaben für alle Gartenbausparten zu fordern?

Alle diese Fragen müssen sinnvollerweise vor der Einführung von (gesetzlichen) Vorgaben geklärt werden. Das Thünen-Institut wurde daher beauftragt, die Torfmin-derungsstrategie der Bundesregie-rung wissenschaftlich zu begleiten und zu unterstützen und hat als eine Voraussetzung zur Beantwor-tung der u.a. oben genannten Fragen einen Fragebogen erarbeitet, mit dessen Hilfe der Substratbedarf und Torfbedarf auch im Baumschulbereich ermittelt bzw. genauer bemessen werden soll. Dieses Wissen soll das Fundament für weitere, darauf aufbauende Untersuchungen bilden, beispielsweise zur Abschätzung ökonomischer Folgen einer Verringerung des Torfeinsatzes im Gartenbau und der damit verbundenen Risiken.

Bitte helfen Sie als Baumschuler dem Thünen-Institut dabei, diese Fragen zu beantworten, in dem Sie sich die Zeit nehmen und die insgesamt acht Fragen beantworten. Vielen Dank!

Der folgende Link führt Sie direkt zur Umfrage oder nutzen Sie einfach den QR-Code

<https://thuenen.limequery.com/246744?lang=de>



Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an die zuständige Mitarbeiterin des Thünen-Instituts

Frau Anja Kretzschmann (M.Sc.)
Bundesallee 63
D-38116 Braunschweig
E-Mail: anja.kretzschmann@thuenen.de
Telefon: +49 531 596 5195
Fax: +49 531 596 5199

Zwei Projekte zu den Möglichkeiten und Grenzen der Torfreduktion im Baumschulbereich in Vorbereitung

Um die Möglichkeiten und Grenzen einer Torfreduktion im Baumschulbereich genauer identifizieren zu können, hat die Abt. Gartenbau der LKSH, zusammen mit der LVG Bad Zwischenahn, zwei Ver-suchsprojekte von drei bzw. vier Jahren Dauer geplant und zur Förderung beantragt, bei denen in engem Kontakt mit der baumschulischen Praxis Erfahrungen mit torfreduzierten Substraten gesammelt werden sollen, deren Start für 2021 vorgesehen ist.

Mit freundlichen Grüßen von der Redaktion
Jan-Peter Beese, Dr. Andreas Wrede, Thorsten Ufer und Hendrik Averdieck